

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

671. Sitzung des Akademischen Senats

Es ist folgende **Tagesordnung** für den Akademischen Senat mit erweiterter Mitgliederzahl vorgesehen:

1. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Freien Universität Berlin
2. Wahl des Ersten Vizepräsidenten/der Ersten Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin

Ich mache darauf aufmerksam, dass der Akademische Senat nur dann rechtmäßig zusammengesetzt ist, wenn entweder die gewählten Mitglieder oder, im Falle ihrer objektiven Verhinderung, die Ersatzbewerber in der Reihenfolge des Wahlergebnisses an der Sitzung teilnehmen. Die **schriftliche** Erklärung des Mitglieds über seine objektive Verhinderung bzw. die entsprechende Erklärung der sich daran anschließenden Ersatzbewerber muss dem Vorsitzenden **spätestens zu Beginn der Senatssitzung** vorgelegt werden. Andernfalls ist der Vertreter oder der Ersatzbewerber nicht stimmberechtigt und kann an der Sitzung nicht teilnehmen.

Bei der Prüfung der Stimmberechtigung von Vertretern in Sitzungen des Akademischen Senats kann der Vorsitzende nur dann von dem Erfordernis der Vorlage schriftlicher Entschuldigungen der ordentlichen Mitglieder und ggf. vorrangiger Vertreter absehen, wenn aus unüberwindbaren Gründen die Entschuldigungen nicht bis zum Beginn der Sitzung beigebracht werden können.

In einem solchen Fall muss der Vertreter selbst die Gründe für die objektive Verhinderung des ordentlichen Mitglieds, das er vertritt, und der ggf. vorrangigen Vertreter sowie die unüberwindbaren Gründe für das Nichtvorliegen der Entschuldigungen schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden vor Beginn der Sitzung glaubhaft machen.

Nur wenn über beide Punkte ausreichende Erklärungen in schriftlicher Form abgegeben sind, kann nach Überprüfung der Stichhaltigkeit der angegebenen Gründe die Stimmberechtigung des Vertreters festgestellt werden. Ich bitte alle Senatsmitglieder dringend, dieser Rechtslage Rechnung zu tragen und zu beachten, dass eine **nachträgliche** Vorlage der Erklärung über die Verhinderung **nicht möglich** ist.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
Präsidentin (m.d.W.b.)